



1813

Selma an Selmar

Elise Sommer

Description

This title is part of the Sophie digital library. The collection contains numerous texts written by German-speaking women authors who wrote up through the early 20th century. These texts cover a broad spectrum of genres, including novels (often with multiple volumes), stories, dramas, autobiographies, letters, travel journals, music, songs and poetry.

Follow this and additional works at: https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry



Part of the [German Literature Commons](#)

BYU ScholarsArchive Citation

Sommer, Elise, "Selma an Selmar" (1813). *Poetry*. 1974.
https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry/1974

This Article is brought to you for free and open access by the Poetry and Music at BYU ScholarsArchive. It has been accepted for inclusion in Poetry by an authorized administrator of BYU ScholarsArchive. For more information, please contact scholarsarchive@byu.edu, ellen_amatangelo@byu.edu.

Selma an Selmar

Noch einmal zurück, o ihr Zeiten
Der wonnigsten süßesten Freuden,
Vor meinen gesunkenen Blick!
O! Zauberin Fantasie, male,
Und führe im glänzenden Strale
Des Mondes mir Selmar zurück.

Hier brach ich die duftendste Rose,
Dort sucht' ich in schwellendem Mose
Das blühendste Veilchen für ihn,
Da pflückt' ich im Schatten der Laube
Die reife, die glühendste Traube
Zu süßem Genusse für Ihn.

23 Dort, wo wir auf blumigen Rasen,
Einst zwischen Vergißmeinnicht saßen,
Von blühenden Ranken umstrickt,
Da schwamm in des Abendroths Glanze
Die Thräne der Liebe am Kranze,
Den Selmar'n ich freudig gepflückt.

Da küßt er am Kranze die Thränen,
Sein Auge, voll Liebe, voll Sehnen,
Sprach: »Selma! wie glücklich sind wir.«
Den leuchtenden Blicken entschwebten
Auch Thränen der Liebe, sie bebten
Am rosigen Busenband mir.

24 Das waren, ach! selige Zeiten!
Jetzt fühl' ich nur Schmerzen und Leiden:
Denn Selmar ist ferne von mir!
Oft irr' ich in düstren Gedanken
Dort unter den blühenden Ranken,
Und seufze, mein Selmar, nach dir!